Magali Reus serviert Le Plat principal

Auteur : Julia Percheron

Date : 30 März 2023

Die Niederländerin Magali Reus präsentiert mit ***Le Plat principal*** (Das Hauptgericht) im Herzen der Synagoge von Delme eine Überlegung zur Natur, dem Menschen und seinem u?berflu?ssigen Konsum.

Zwischen dem Erdgeschoss und dem ersten Stock sind siebzehn Skulpturen und Gemälde von Magali Reus entlang eines Rundgangs aufgebaut. Ein erster *Candlestick* zieht den Blick auf sich, seine drei Meter Höhe ganz in Aluminium gekleidet. Unter dem Titel *Blacklight Tamatar* ist im Fuß des Kerzenständers eine bizarre Aubergine aus Gips untergebracht. Völlig disproportioniert enthu?llt diese das Interesse, das die Ku?nstlerin der Natur und unserer Welt des Hyper-Konsums entgegenbringt. „*Das, was sie inspiriert, ist die Art und Weise wie sich die Dinge in unseren Gesellschaften hybridisieren*“, erklärt Benoît Lamy de La Chapelle, Kurator der Ausstellung und Direktor des Kunstzentrums. „*Anhand dieses Werkes sieht man, dass das Gemu?se auf ku?nstliche Weise zu wachsen scheint, da wo es keinen Platz hat. Diese Ambiguität findet sich u?berall in ihren anderen Kreationen wieder.*“ Die Photographie-Serie *Landings* inszeniert so mehrere Johannisbeeren, Pfirsiche und Aprikosen, die im Hausmu?ll verschlungen sind. Fu?r diese Ausstellung präsentiert die Bildhauerin ebenfalls vier unveröffentlichte Werke, die die französische Tradition und Produkte der Massenindustrie verbinden: Marmeladen-oder Honiggläser aus pigmentiertem Kunstharz, die von der Marke Bonne Maman inspiriert sind und auf den säuerlichen Namen *Clémentine* antworten.

Magali Reus *: Landings* (August, Flotsam), 2022. Courtesy de l’artiste
The Approac*h*, London; Fons Welters, Amsterdam et
Galerie Greta Meert, Bruxelles.

Im Centre d’art contemporain de La Synagogue de Delme bis zum 4. Juni

cac-synagoguededelme.org